

editorial

Investition vor Business Case

Wie es Wien-Energie-Vorstand Susanna Zapreva am Rande eines Report-Podiumsgesprächs (Seite 14) im Herbst treffend formuliert: In dem schnellen, quartalsgetriebenen Wirtschaften, wie es heute überall vorherrscht, ist es mitunter schwierig, langfristig zu investieren. Die Energieversorger standen immer schon vor der Herausforderung, große Investments in Durchrechnungszeiträumen von Jahrzehnten planen zu müssen. Wie passen da die vergleichsweise rasanten Entwicklungen einer kolportieren Energiewende dazu?



Martin Szelgrad,
Chefredakteur

Nun – eigentlich gar nicht. Besonders schwierig wird es dann bei einem teuren Netzausbau in Bereichen, in denen es noch gar keine Business Cases gibt. Wo liegt der unmittelbare Nutzen eines Smart Meters für einen österreichischen Haushalt? Der muss erst gefunden werden. Aber dazu müssen zunächst die Stromzähler getauscht werden – eine klassische Henne-Ei-Frage. Branchenvertreter wie Wolfgang Kuzel (Seite 10) wissen zwar, dass es auch an ihnen liegt, die passenden Argumente für die Investments zu liefern. Dennoch plädieren sie, in Österreich vor allem die Chancen zu sehen, und nicht ständig nur Problemfelder. Übrigens, der Tenor der Podiumsrunde: Es wird nur zusammen funktionieren. Der Schulterschluss aller Marktteilnehmer ist nun gefragt.

Martin Szelgrad, Chefredakteur

Impressum

Herausgeber: Dr. Alfons Flatscher [alfons.flatscher@report.at] Chefredaktion: Martin Szelgrad [szelgrad@report.at]
Autoren: Mag. Karin Legat, Mag. Rainer Sigl, Reinhard Lang
Lektorat: Mag. Rainer Sigl Layout: Report Media LLC Druck: Styria Vertrieb: Post AG
Verlagsleitung: Mag. Gerda Platzer [platzer@report.at] Anzeigenleitung: Mag. Daniela Skala [skala@report.at] Medieninhaber: Report Verlag GmbH & Co KG, Nattergasse 4, 1170 Wien
Telefon: (01) 902 99 Fax: (01) 902 99-37 Erscheinungsweise: monatlich Einzelpreis: EUR 4,- Jahresabonnement: EUR 40,- Aboservice: Telefon: (01) 902 99 Fax: (01) 902 99-37 E-Mail: office@report.at Website: www.report.at

ENERGIE-
EFFIZIENT
handeln.

WENN WASSER SO ETWAS TOLLES GEMACHT
HAT, MUSS ES DOCH NOCH MEHR KÖNNEN!

Stimmt: Saubere Energie für Salzburg liefern.

 Salzburg AG

WEITBLICK LEBEN

Deshalb liefern wir knapp 83 Prozent des Salzburger Stroms aus Wasserkraft. Und insgesamt 91 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Mit stetig wachsendem Anteil – und somit täglich ein Stück effizienter. Für Salzburg und seine Umwelt.

www.salzburg-ag.at